Harmonia & das verborgene Dorf

Von Merlot

Kapitel 13: Nova - Taos Geheimnis

Hier kommt, mit deutlicher Verspätung und einer Entschuldigung meinerseits, das 13. Kapitel. Der Inhalt ist jedoch ein anderer, als ursprünglich geplant. Viel Spaß beim lesen.

Im verborgenen Dorf, blickte Satsuki derzeit besorgt aus dem Fenster. „Ob auch alles gut gehen wird?“ fragte sie sich dabei, während sie sich ihre Hand an ihre Brust hielt. Dass die Blauhaarige um ihren Sohn besorgt war, war nicht zu übersehen. Rose stand nur etwas entfernt, „Hoffen wir es. Wir haben das ganze ja nicht gemacht, weil es uns Spaß machte oder wir Lust darauf hatten.“

„Da magst du recht haben, Sakuya...“ hierbei drehte sich Satsuki nun zu ihrer besten Freundin um. Diese lächelte nun, „Es ist schon etwas her, seitdem du mich das letzte Mal bei meinem richtigen Namen gerufen hast.“ Hierbei bezog sie sich auf ihren Spitznamen Rose, den sie vor einigen Jahren aufgrund ihrer roten Haare und ihrer genauso roten Augen bekam. Aber auch, weil sie ein Faible für Rosenblätter hat, die sie oft bei ihren besiegten Gegnern zurücklässt. Doch dieser Spitzname, hatte sich gehalten. Und das, für eine sehr lange Zeit.

„Sollten Ryos unnatürliche Kräfte wieder erwachen, könnte das das Ende der Welt bedeuten.“ Sprach Sakuya dann besorgt. Satsuki stimmte dem zu, „So wie vor 16 Jahren, am Tag seiner Geburt. Ja. Vielleicht müssen wir letzten Endes selbst ausrücken, um ihn zurückzuholen. Dann bliebe da nur das Problem Namens Tao...“

„Und dass er ausschließlich Ryo gegenüber loyal ist, auch wenn dies dem Dorf gegenüber nicht bekannt ist. Aber wer kann ihm dies auch verwundern. Immerhin war es Ryo...“

„Der Tao überhaupt erst erschaffen hat.“ Sprach Satsuki dann die Wahrheit über den Dämonenjäger aus. Diese Worte, hörte natürlich auch Akira, die derzeit im Türrahmen stand. Sie konnte es nicht glauben. „Was...“ damit trat sie ein, gefolgt von 4 weiteren Personen.

Eine der Personen, war ein junger Mann, im Alter von etwa 20 Jahren. Diese hatte etwas längere violette Haare, sowie blaue Augen. Es war eine Person, die Ryo sehr nah stand. Taro. Dieser trug dabei ein dunkelblaues, ärmelloses Gewand, bestehend aus einem Oberteil und einer dazu passenden Hose. Ein Gewand, das nicht zu locker am Körper saß, aber auch nicht zu straff, sodass man sich darin sehr leicht und fließend bewegen konnte. Dies eignete sich gut für den Alltag, das Privatleben, aber auch für den Kampf.

Die nächste Person, war ein junger Mann, im Alter von etwa 21-22 Jahren, der aber ein wenig größer war als Taro. Dieser hatte dunkelbraune Augen und ebenso dunkelbraune Haare, die aber kürzer waren, war die von Taro. Yoru. Ebenfalls ein bekannter von Ryo. Dieser trug dabei einen schwarzen Kimono, den er um die Hüfte mit einem silbernen, etwa 6 cm breiten Obi zugebunden hatte. Dabei trug er dazu noch 2 Schwerter bei sich.

Die nächsten Personen, waren 2 Mädchen im Alter von etwa 19-20 Jahren. Die eine hatte lange blaue Haare und ebenso blaue Augen, sowie einen großen Vorbau. Dazu trug diese einen ärmellosen weißen Yukata, mit tiefem Ausschnitt, der ihr bis zur Hälfte ihrer Oberschenkel reichte und mit einem Nachtblauen Obi zugebunden war.

Das andere Mädchen hatte rote Haare und blaue Augen. Diese genauso gekleidet wie ihre Freundin, mit der Ausnahme, dass ihr Obi eine romantische dunkelrote Farbe hatte.

„Akina. Misaki. Yoru.“ Begrüßte Satsuki die angekommenen Personen nun freundlich. „Schön, dass ihr so schnell kommen konntet.“ Dann wandte sie sich an den Violetthaarigen, „Danke, dass du sie hergebracht hast, Taro.“ Dieser lächelte einfach, „Keine Ursache. Dafür bin ich doch da.“

So blickte Satsuki nun auf die 3 Personen, hinter Akira, wobei ihr Blick insbesondere auf die Blauhaarige fiel, „Akina, schön dich zu sehen, mein Schatz. Wie verlief das Training in der anderen Welt?“

Diese lächelte nun, „Gut. Sehr gut sogar... Aber dort verliert man sehr schnell das Zeitgefühl.“ Damit blickte diese zu ihrer Freundin, „Oder Misaki?“ dieser nickte dazu, „Ja, und wie. Ich habe nicht einmal gemerkt, dass wir 4 Jahre lang weg waren. Mir kam diese Zeit vor, als wäre erst ein paar Monate vergangen.“

Der Braunhaarige, hielt sich hierbei lieber heraus. War vermutlich auch klüger so.

Akira jedoch, sprach dann an die Anführerin des Dorfes gewandt, „Könnten wir zurück zu Tao kommen. Dieser wurde von Ryo erschaffen?“ Akira wirkte ungläubig. Satsuki und Sakuya nickten dazu aber, „Ja. Weil sich Ryo damals einen Freund gewünscht hat. Einen Freund, der ihn versteht, wie er ist. Wir haben diese Lebensform später Nova genannt. Doch anders als bei den anderen Nova, ist das wahre Problem an Tao jedoch...“

Wieder fuhr Sakuya an Satsukis Stelle fort, „Dass dieser keine eigenen Gefühle hatte und diese bis heute nicht besitzt.“ Die überraschte Akira nun, „Tao hat keine Gefühle... Ja aber... Dass... Eure Worte ergeben überhaupt keinen Sinn! Wenn Tao, so wie ihr es mir gerade gesagt habt, keine eigenen Gefühle besitzt... wieso... warum hat er Naruto dann angegriffen? Wieso verspürt er dann so einen großen Zorn auf die Jinchu-Kräfte?“ Fragte die junge Frau, der die ganze Situation unglaublich vorkam. Die Informationen, die sie gerade bekommen hatte, waren vollkommen widersprüchlich.

Die Antwort allerdings, kam gleich, „Weil Tao...“ sprach Satsuki dabei, die hierbei wie immer eine Aura aus Güte, Anmut und Freundlichkeit ausstrahlte, als wäre sie eine Göttin, „Ryos Gefühle als seine eigenen verspürt. Alle Nova haben diese Verbindung zu Ryo, doch bei Tao ist diese besonders extrem. Jemand, dem Ryo Freundschaft, Vertrauen und Liebe entgegenbringt, wie Akina und Misaki...“ hierbei blickte Satsuki zu ihrer Tochter und deren beste Freundin, „Wird Tao niemals auch nur ein Haar krümmen, geschweige denn es versuchen. Wenn Ryo einer Person, wie etwa den Jinchu-Kräften, negative Gefühle, wie Misstrauen oder Hass entgegenbringt, bringt auch Tao dieser Person nur negative Gefühle entgegen. Dies hast du bei Naruto ja erlebt.“

Akira, die genau zugehört hatte, damit ihr auch nichts entging, wusste nun genau, was ihr die beiden Frauen sagen wollten, „Also liegt die Basis der Gefühle, die Tao einer Person entgegenbringen kann...“ fasste Akira hierbei zusammen, „Bei den Gefühlen, die Ryo dieser Person gegenüber empfindet.“ Darauf folgte ein nicken, „Ja. Akira. Das stimmt ganz genau. Da Akina zum Beispiel Ryos Schwester ist und er eine sehr enge und zweiseitige Beziehung zu ihr hat, würde Tao ihr niemals ein Haar krümmen. Misaki genauso. Sie könnten Tao verprügeln, ihn lebendig Häuten oder sogar versuchen ihn zu kastrieren, Tao würde sich nicht wehren. Er würde alles stillschweigend über sich ergehen lassen. Jemand, dem Ryo keine solche Gefühle entgegenbringt, wie etwa die Jinchu-Kräfte, nehmen wir in diesem Falle Naruto als Beispiel, den Ryo dafür verantwortlich gemacht hat, dass er solange alleine zurückgelassen wurde, wird Tao versuchen zu töten, wann immer sich eine Gelegenheit dazu bietet.“ Fasste Akira alles zusammen.

„Richtig.“ Sprach Satsuki dann einige Momente später, ehe sie sich an die andere anwesenden Personen wandte, „Und da wir Ryo unabsichtlich ein völlig falsches Bild der aktuellen Lage vermittelt haben, müssen wir nun unser bestmöglichstes tun, um die Lage wieder in den Griff zu bekommen. Und da kommt ihr ins Spiel, Akina, Misaki. Ich weiß, ihr habt viele Fragen und die werde ich euch auch beantworten.“

Damit machte Satsuki eine Pause. Diese nutzte sie, um sich in ihren Stuhl zu setzen, „Vor ein paar Monaten, zur selben Zeit, als wir Naruto und Fuu hierherbrachten, wollten wir einen Versuch starten. Wir wollten es riskieren, ob es nicht möglich wäre, Ryo aus dem Anwesen zu herauszulassen, zumindest ins Dorf. Schließlich hat Ryo die letzten Jahre, seit seiner Geburt im inneren des Anwesens verbracht und durfte dieses niemals verlassen. Egal was auch geschah. Er musste dortbleiben. Weggesperrt, als wäre er ein Monster. Etwas, was wir ändern wollten. Wir wollten den Versuch unternehmen, ob wir Ryo nicht hinauslassen können. Zumindest hier ins Dorf. Doch wegen der Amokläufe von Naruto und Fuu, die bei ihrer Ankunft hier alles falsch

aufnahmen, weil sie es von den anderen Dörfern nicht anders kannten, mussten wir dieses Experiment abbrechen, sehr zum Leid Ryos. Dieser hatte sich sehr darüber gefreut. Umso enttäuschter war er, als wir dieses Experiment abbrechen mussten.

Einige Monate später, hatte Akira es geschafft, viele Verstecke von Akatsuki ausfindig gemacht.“ Hierbei blickte Satsuki nun zu Akira, „Eine wirklich beeindruckende Leistung. All diese verstecke ausfindig zu machen, ohne dass du dabei entdeckt oder bemerkt wurdest.“ Akira lächelte dazu einfach, „Ach was... Wenn man einen so stark ausgeprägten Chakra-Spürsinn hat wie ich, ist das nicht schwer. Ich habe den Spezialkurs nicht ohne Grund besucht. Daher bin ich auch in der Lage, mein Chakra, sowie das von anderen perfekt zu tarnen oder zu unterdrücken. Selbst der beste Spurensuchen-Ninja kann ich damit perfekt täuschen. Der Aura-Spürsinn, der nur hier im Dorf gelehrt wird, hat auch seinen Teil dazu beigetragen.“ Beendete Akira ihren Vortrag. Ob man es wollte oder nicht. Akira war eine mächtige Kriegerin. Nur ein Idiot würde das in Frage stellen. Satsuki wusste das.

Diese blickte nun wieder auf ihre Tochter und deren beste Freundin, „Diese Verstecke, wollten wir nun natürlich untersuchen. Egal wie geheim und Neutral wir auch sind, einen Biju Akatsuki überlassen, möchte ich dennoch nicht.“

„Das wäre das gleiche...“ sprach Rose, alias Sakuya dann weiter, „Als würden wir den Großmächten eine der Antiken Bestien zum Geschenk machen. Also vollkommener Wahnsinn, wenn ihr versteht, was ich meine.“ Die anwesenden nickten dazu, „Ein weiterer Grund, dass Tao uns hilft, wie ich finde.“ warf Akira dann ein.

Einige Sekunden vergingen, ehe Satsuki wieder das Wort ergriff, „Damit nicht versehentlich jemand in Akatsukis Hände fällt oder sie wertvolle Informationen über uns und unser Dorf erhalten, wollte ich dieses Vorhaben persönlich überwachen. Da Ryoko damals Krank war, habe ich mich entschlossen, diese mitzunehmen, womit Ryo alleine zurückblieb. Wir kümmerten uns in unserer Basis um Ryoko, damit diese auch schnell wieder Gesund wird. Doch anders als geplant, zog sich das Ganze in die Länge. Wir haben die Anzahl der Verstecke die Akira ausgemacht hat deutlich unterschätzt. Vor allem aber die Fallen, die sie dort aufgestellt hatten. Sie wollten wohl auf Nummer Sicher gehen. Mit den Fallen die sie dort aufgestellt hatten, wollte sie vermeiden, dass irgendjemand an Informationen über sie kommt oder welche nach draußen gelangen.“

Ryo wiederum, fasste das ganze natürlich völlig falsch auf, was verständlich ist. Immerhin war er nicht nur im Anwesen eingesperrt. Nein! Wir ließen ihn auch noch alleine und nahmen seine verbliebene Schwester mit. Immerhin haben wir einst verhindert, dass Aiko und Yuu ihn mitnahmen, als sie das Dorf verließen. So kam Ryo natürlich zu dem Schluss, dass er hier unerwünscht sei.“

An diesem Punkt, ergriff Akina das Wort, „Unerwünscht?! Aber wir lieben Ryo! Warum sollte er hier unerwünscht sein?“ Akina konnte es kaum fassen und sah dabei zu ihrer Freundin. Diese nickte dazu, „Ja...“ damit sah sie auf Satsuki und Sakuya, „Dass sehe ich genauso. Wir lieben Ryo. Warum sollten wir ihn denn bitte loswerden wollen?“

„Das ist der Punkt.“ Sprach Sakuya dann weiter, „Niemand hier, will ihn loswerden. Wir

am wenigsten. Doch hat Ryo das ganze völlig falsch aufgefasst. Daher zerstörte er mit seinen versiegelten Kräften die Barriere und floh aus dem Dorf.“ Dies erschrak Akina und Misaki natürlich, „WAS?! Ryo ist weg?!“

Sakuya nickte hierzu, „Ja, leider... Er ist geflohen, als wir uns um die zahlreichen Verstecke von Akatsuki kümmerten. Wir haben Mea damit beauftragt, Ryo im Auge zu behalten. Aktuell ist sie zusammen mit Naruto, Fuu und Nanami hinter ihm her. Doch da ihr eine deutlich engere Beziehung zu Ryo habt als Mea und Nanami, werdet ihr euch demnächst ebenfalls auf die Suche nach Ryo machen. Luna, Tao und Ryoko suchen ihn ebenfalls. Ihr müsst Ryo in eure Gewalt bekommen, bevor seine Versiegelten Kräfte wieder Erwachen, was eine wahre Katastrophe wäre.“ Die beiden Mädchen nickten sofort. „Im Klartext... es läuft derzeit alles schief, was nur schieflaufen kann.“ Fasste der junge Mann mit den dunkelbraunen Haaren nun zusammen.

„Richtig, Yoru. Du jedoch, wirst dich ins Erdreich begeben und Lyn und Sayuri unterstützen. Anscheinend, hat Akatsuki Roshi, die verbliebene Jinchu-Kraft aus Iwagakure gefangen genommen. Vermutlich werden sie in den nächsten Tagen damit beginnen, den Bijū aus ihm zu entfernen. Auch wenn wir nach Möglichkeit neutral bleiben müssen, möchten wir doch gerne verhindern, dass solche Terroristen auch nur einen der Bijū in ihre dreckigen, gierigen Finger bekommen.“

„Aber da ihr erst von eurer langen Trainingsreise zurückgekommen seid.“ Sprach Sakuya dann weiter, „Werdet ihr nicht sofort gehen, sondern euch erst einmal eine Pause gönnen. Ihr könnt euch noch etwas ausruhen. Also entspannt euch und habt ein wenig Spaß. Da Yori derzeit den Anführer von Akatsuki beschäftigt, können sie so schnell nicht damit anfangen, den Bijū zu entfernen. Von daher, habt ihr noch ein paar Tage Zeit. Aber verliert nicht wieder euer Zeitgefühl, wie bei eurem Spezialtraining.“ Dazu nickten beide Mädchen, „Natürlich nicht.“ so sahen sie sich gegenseitig in die Augen und lächelten. Dann nickten sie synchron, bevor sie sich Yoru zuwendeten. Beide hakten sich bei diesem ein, ehe sie zusammen den Raum verließen.

Für Sakuya, war es kein Geheimnis, was nun wohl geschehen wird, sobald sie im Badezimmer angekommen waren. Dieses würden sie isolieren, was mit Akina Kräften als angehörige des Hakurai-Clans, kein Problem war. Dann würden Akina und Misaki all ihre Hüllen fallen lassen und Yoru ihre nackten Körper präsentieren, ehe sie sich, während sie das Bad genossen und sich ihre Körper wuschen, mit Yoru vergnügen werden.

Akira, die den dreien hinter blickte, sah dann wieder auf Satsuki, „Auch wenn ich jetzt die wahren Umstände bezüglich Ryo und Tao kenne, hättet ihr Tao nicht freilassen dürfen. Wir brauchen ihn zur Zeit nun einmal sehr viel dringender als Ryo. Dass müsst auch ihr allmählich einsehen. Dennoch...“ hierbei machte Akira eine kleine Pause und dachte nach, ehe sie weitersprach, „Frage ich mich wirklich, wie Ryo es geschafft hat, die Barriere zu zerstören die ihn einsperren sollte. Die Barriere bestand nicht aus Chakra.“

Die Rothaarige nickte dazu, „Richtig. Die Barriere bestand aus einer uralten Form der Energie, die einige Lebewesen noch in sich tragen. Es handelt sich um eine Energie,

die weit älter ist als alles Chakra. Daher hat diese Energie auch eine solche Macht. Nicht zu vergessen, die 7 Essenzen. Der größte Schatz des Dorfes.“ Diese Worte ließen Akira aufhorchen, „Der größte Schatz des Dorfes?“ Sakuya nickte, „Ja. Sie enthalten eine schier unendliche Menge an Energie. Allerdings...“ damit drehte sie sich um und ging zur Glasfront, aus welcher sie nun nach draußen blickte, „Sind die Essenzen seit Jahrtausenden verschollen. Niemand der noch lebt, hat sie jemals gesehen.“ Akira schluckte nun. Sie hatte ein ungutes Gefühl, als sie an die Essenzen dachte. Welche Macht die Essenzen wirklich haben. Akira wusste es nicht. Sie konnte es nur erahnen. Aber eines erfuhr Akira so langsam. Das Dorf hatte Geheimnisse. Geheimnisse, von denen sie bisher noch nichts geahnt hatte. Darum wurde dieses Dorf auch das verborgene Dorf genannt. Es bezog sich auf die Geheimnisse, die das Dorf verborgen hält. Sogar vor ihren engsten Vertrauten. Akira fand das ziemlich beeindruckend. Vor allem aber, dass auf so eine lange Zeit. Und nie hat dies jemand bemerkt oder in Frage gestellt.

„Du wirst dich sofort in Erdreich begeben und dort Lyn und Sayuri unterstützen. Sie können jede Hilfe gebrauchen, die sie nur kriegen können. Yoru wird euch auch bald folgen, sobald er sich etwas von seinem langen Training mit Akina und Misaki erholt hat. Ihn sofort loszuschicken, wäre ein wenig unfair.“ Akira nickte dazu, „Gut. Wie steht es eigentlich um Maya und Mika?“ dabei sah Akira die beiden Frauen, die an der Spitze des verborgenen Dorfes standen, nun genau an.

Einige Augenblicke lang war es ruhig, ehe die Rothaarige antwortete, „Die sind aktuell noch mit Yuka unterwegs. Aber müssten sie auch bald zurückkommen. Immerhin wollten sie Ryo nicht ewig warten lassen.“ Akira lächelte auf diese Worte, „Narutos Zwillingsschwester. Maya Namikaze...“ mit diesen Worten drehte sich Akira nun um und verließ den Raum. Satsuki und Sakuya sahen ihr dabei hinterher, bis die Türe sich schloss.

Wie Sakuya es vorausgesagt hatte, hatten sich Akina, Misaki und Yoru im Bad eingefunden. Im großen und luxuriösen Vorraum des Badezimmers, dessen Boden und Wände und naturgetreuen, goldbraunem Gestein war, zogen sie sich derzeit aus. Dabei war der Boden zwar nicht eben oder glatt, aber auch nicht scharfkantig oder mit Stolperfallen. Etwas, was die beiden Mädchen, obwohl sie hier aufgewachsen waren, immer wieder erstaunlich fanden. Akina jedoch, hatte derzeit nur ein Thema im Kopf. Es war aber nicht die Freude, wieder Zuhause zu sein. Es war auch nicht Misaki oder Yoru oder was gleich alles passieren könnte. Misaki erkannte genau, was im Kopf ihrer besten Freundin herumschwirrte. „Du denkst an Ryo, oder Akina.“ Sprach Misaki direkt das Thema an, wobei sie ihren Slip nun auszog und diesen in ein verborgenes Fach, welches nach unten führte, warf. Die Rothaarige war nun nackt und eines war sicher. Jiraya hätte dieser Anblick bestimmt gefallen, zumal Misaki und Akina beide einiges zu bieten hatten. Naruto konnte das bezeugen. Kannte dieser den perversen, aber gleichzeitig stärksten Sannin gut genug. Allerdings, hatte Naruto Akina und Misaki noch nie gesehen. Yoru selbst, musste aber auch zugeben, dass beide Mädchen eine wahre Augenweide waren. Vor allem dann, wenn sie, wie hier gerade, nackt waren. Dies hatte natürlich eine gewisse Reaktion seines Körpers zur Folge.

„Ja. Ich mach mir Sorgen um Ryo. Er war doch noch nie in seinem Leben außerhalb des

Anwesend unterwegs, geschweige denn, außerhalb des Dorfes. Wer weiß, was ihm alles passieren könnte. Ich will mir das ganze gar nicht erst ausmalen.“ Dabei hörte man bei jedem Wort, die Sorge der Blauhaarigen um ihren geliebten kleinen Bruder, laut und deutlich. Misaki jedoch, tat nun näher an ihr Freundin heran, wobei die Rothaarige einen Arm um diese legte und ihre Freundin an sie drückte, „Ich weiß, Akina. Ich will mir das auch nicht vorstellen. Ryos Kampffertigkeiten und seine Erfahrung sind gleich Null. Seine Kräfte sind seit seiner Geburt versiegelt. Wenn Ryo etwas zustoßen sollte...“

„Würde Tao die ganze Welt vernichten!“ sprach Yoru denn, der zu den beiden Mädchen getreten war. Dabei schob dieser sich nun zwischen diese und legte jeweils einen Arm um die Taille der beiden Mädchen, welche er nun an sich drückte, „Macht euch keine Sorgen. Wir finden Ryo schon. Es suchen ja mehr als genug Leute nach ihm. Außerdem, gab es kein Wort davon, dass sich Tao aufgelöst hat, was bedeutet, dass es Ryo ebenfalls gut gehen muss. Immerhin lösen sich die Nova auf, wenn Ryos Leben in Gefahr gerät oder er schwer verletzt wird, um ihn zu schützen. Satsuki und Sakuya haben mit keinem Wort erwähnt, dass sich einer der Nova aufgelöst hat.“ Dazu lächelte Akina nun, „Da hast du recht, Yoru. Dennoch will ich Ryo so schnell wie möglich wieder sehen. Wie er mittlerweile wohl aussieht? Bestimmt ist er größer geworden.“

Misaki kicherte hierzu, „Bestimmt. Auch verdreht er mittlerweile bestimmt allen Mädchen den Kopf.“ Dazu kicherten beide Mädchen, was Yoru lächeln ließ. Ihm gefiel es nicht, wenn die Mädchen Trübsal blasen. Dass passte nicht zu den beiden Mädchen, wie er fand. Ein lächeln im Gesicht, stand ihnen viel besser, ob mit oder ohne Klamotten. Doch auch er machte sich sorgen. (Keine Sorge Ryo. Akina und Misaki finden dich schon. Wenn es jemand schafft, dann sie. Und wer weiß... vielleicht holen sie die letzten Jahre ja auf eine ganz besondere Art mit dir nach. Ich würde es dir gönnen. Meinen Segen hast du. Im Bett, sind Akina und Misaki einfach nur traumhaft. Ein Traum für jeden Mann.)

So begab sich Yoru dann, zusammen mit Akina und Misaki, in den nächsten Raum. Dieser war noch schöner als dieser, was durch den großen und hohen Wasserfall noch weiter untermauert wurde. Dieser endete in einem großen, im Boden eingelassenem Becken. Neben dem Wasserfall, waren noch runde Steinplattformen, über die auch Wasser ins große Becken floss. Alles in allem ein wunderschöner Anblick.

Kaum waren die 3 in diesem Raum, schloss sich die große Steintüre wie von Geisterhand. Den Zugang zu diesem Raum, sah man nun nicht einmal mehr. Die 3 waren somit alleine. Daher traten die nun auf das große Becken zu, welches im Boden des riesigen Badezimmers eingelassen war. Bei diesem angekommen, reichte Yoru Misaki die Hand und geleitete diese ins heiße Wasser, welches den ganzen Raum mit Wasserdampf erfüllte. Dann geleitete er auch Akina hinein, nicht dass eines der Mädchen noch ausrutscht. Dann reichten beide Mädchen ihm jeweils eine Hand, die Yoru gerne annahm, ehe auch er sich ins Wasser begab. Doch setzte sich Yoru dann auf den Rand des Beckens. Seine Beine spreizte dieser dabei, während Misaki und Akina nun lächelte. „Das wird unser erstes Mal im Anwesen.“ Sprach Akina, während sie sich nun zwischen Yorus Beinen, ins Wasser auf die Knie sinken ließ. „Und unser erstes Mal im verborgenen Dorf.“ Fügte Misaki hinzu, ehe sie sich neben ihrer

Freundin niederließ. Dann blickten beide Mädchen seine Männlichkeit an.

Kurz darauf konnte man Yoru keuchen und kurz darauf auch stöhnen hören. Dies wurde jedoch von dem stöhnen und den schreien, die Akina und Misaki später von sich gaben, noch bei weitem in den Schatten gestellt.

Weit, außerhalb des verborgenen Dorfes, in einem Wald, lag etwas verborgen. Zwischen Bäumen und Ästen lag etwas. Es waren menschliche Körper. Diese trugen einen grauen Brustpanzer, sowie jeweils ein Schwert auf dem Rücken. Auch hatten allesamt eine Maske dabei. Ihre Schultern und Oberarme, waren jedoch frei. Dort hatten alle Personen ein Zeichen. Doch diese Personen, waren alle bewusstlos. Es war ein ANBU-Team aus Konohagakure.

Ein wenig weiter, konnte man eine Person laufen sehen.

Das war es auch schon. Hoffe es hat euch, trotz der langen Wartezeit und der Tatsache, dass dieses Kapitel nur halb so lang ist wie das letzte, gefallen. Eure Meinungen dazu würden mich dennoch freuen. Bis zum nächsten Kapitel. Dieses wird aber deutlich früher kommen, als dieses.